

Paul LÜTH

Der Mensch ist kein Zufall

Umriss einer
modernen Anthropologie



Deutsche Verlags-Anstalt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 13

Einleitung: Begegnung mit Teilhard und Monod

Kam unsere »Losnummer« beim Glücksspiel heraus?
Ein Gespräch in der Wenner-Green-Stiftung. 15

Erster Teil

Im Anfang war . . .

Die vielen Aspekte der Schöpfung bis zur Biosynthese

Im Anfang gab es keine Fragen
Die ersten Philosophen oder Mythos und Erkenntnis. 25

Die Wissenschaft reduziert die Metaphysik
oder die drei kosmologischen Revolutionen nach Kopernikus. 28

Die Mythen im Vergleich
Vom Urmeer zum Urknall. 33

Der Aufbau des Universums -
der Ozean der Galaxien und die Erde. 37

Der Aufbau der Materie
oder was davon übriggeblieben ist 40

Der »Behaviorismus« der modernen Physik
und die Rehabilitation der Naturphilosophie.. . . . 43

Der Schimmelüberzug Leben —
eine vorgreifende Wesenserkundung 45

Schöpfungstag im Labor
Zur experimentellen Biogenese. 46

Ein Schönheitsfehler, der die Theorie in Frage stellt
Erster Einwand eines Chemikers. 49

Modalitäten des zweiten Sprunges	
Von der chemischen zur biologischen Evolution.	51
Katalyse - die Anstoßkausalität	
»Hinter den Enzymen ist nichts mehr«	54
Entstehung des Lebens aus nackten Genen	
Die »virologische« Hypothese.	56
Mehrere Arten von Leben?	
Der zweite Einwand eines Chemikers. «	57
Kam das Leben aus dem A/I?	
Die Panspermie-Hypothese	60
Die Molekularsoziologie	
Eine notwendige Anmerkung zwischen Physik, Soziologie und Philosophie. . .	61
Im Anfang war...	
Was die Wissenschaft nicht erreicht, die Philosophie erahnt -	
Gottes Gedanken vor der Schöpfung.	64

Zweiter Teil

Vererbung und Veränderung

Das Leben und Zellstruktur	
Wurden die Kerne »eingefangen«?.	71
Im Zellkern unsichtbar verpackt -	
Chromosomen und Gene.	75
Die Entdeckung des genetischen Materials	
und seiner Funktion durch die Transplantation von Genen.	78
Die Nukleinsäuren-Strickleiter	
Von der Struktur des genetischen Materials.	81
Die primäre Genfunktion:	
Wirkung über Zwischenglieder und kleine Schritte	85
Wieviele Gene hat der Mensch?	
Und eine philosophische Zwischenfrage.	87
Die Mechanik der Vererbung	
Wissenschaftliche Experimente im Klostergarten.	90
Die Mendelschen Gesetze und der Mensch.	94
Der Ursprung menschlicher Verschiedenheit	
Eine erste Annäherung.	97
Natürliche und künstliche Mutationen.	100
Mutation und Schicksal.	101

Gibt es eine Rasse der Rothaarigen?	104
Statt Kampf ums Dasein eine Theorie neutraler Evolution.	105
Zweckmäßigkeit ohne Zweck	
Zur Selbstreparatur des Lebens.	107
Die Selbstvermehrung der lebendigen Masse	
Über die Zellteilung	111
Die Selbstbegrenzung der lebendigen Masse	
Die Reduktionsteilung und die Multiplikation der Kombinationen.	117
Das Problem der Energie	
oder: ist der Sinn des Lebens Energie-Abbau?	120
Die Auslese - wissen?	
Zur Problematik der Selektion: das Nützliche und das Schöne.	124
Leben als Organisation	
Eine biologisch-soziologische Reflexion.	130
Die großen »Brillenmacher der Geschichte«	133

Dritter Teil

Abstammung und Höherentwicklung

Licht wird fallen . . .	
Das Ärgernis der Abstammung des Menschen von den Tieren.	137
Die biogenetische Grundregel	
und die Frage nach den Spuren der Evolution.	142
Die Zeugnisse ersten Lebens	
und die Urteilung in Pflanzen und Tiere.	147
Es gibt keine Ur-Zelle	
Reflexionen zum Status des allerersten Lebens.	151
Die Sexualität als Urform der Widersprüchlichkeit	
Mit einem Blick auf Embryogenese und Krebs.	154
Die Stellung des Menschen im Reich des Lebendigen	
Die Entwicklung zum Menschen (I).	159
Wo stand Adam auf? Or^und Zeit der Homonisation	
Die Entwicklung zum Menschen (II).	163
Die »Gruppe Adam«	
Die Entwicklung zum Menschen (III).	165
Adams geistige Welt	
Die Entwicklung zum Menschen (IV).	169
Exkurs: Urphänomen Kannibalismus.	172

Erste Gedanken über den Tod.	173
Zentrales Problem Sprache.	175
Kann ein Affe heute noch zum Menschen werden?	
Über die Mechanismen der Anthropogenese am Beispiel der Gehirnentwicklung	176

Vierter Teil

n

Faktoren der Evolution, von denen man nicht spricht

Die fremddienliche Zweckmäßigkeit und der Altruismus als Evolutionsfaktor.	187
Mimikry - hochspezialisierte Anpassung	
Evolutionfaktor oder Kuriosität?	195
Könnte nicht alles auf Mißbildung beruhen?	201
Ein Geburtshelfer deutet die Abstammung neu	
Geburtsmedizinische Evolutionsfaktoren nach K. de Snoo.	204
Der aufrechte Gang in der Natur und beim Menschen.	212
Wurde ein Erbfaktor übersehen?	
Das Plasma mendelt nicht - aber es vererbt	216
Die somatogene Induktion oder die alte Vererbung erworbener Eigenschaften.	219
Wie kommt es zu einer gerichteten Stammesgeschichte?	
Die Gretchenfrage der Orthogenese.	226

Fünfter Teil

War alles falsch? Die Antwort der Außenseiter

Jeder Fortschritt ist reaktiv - und: nur Scheinprobleme sind unlösbar.	231
Ein Arzt meldet Zweifel an Max Westenhöfers Theorie vom Eigenweg des Menschen.	236
Treiben Ideen die Urgeschichte?	
Evolutionfaktoren nach Edgar Dacque.	240
Wir können uns an die Saurier erinnern	
Dacque über Urwelt und Sage.	245
Ein Zoologe plädiert für den Eigenweg	
Adolf Portmanns Beitrag zu einer neuen Anthropologie.	250

Wie steht es mit den Zeugnissen der Abstammungsgeschichte?	
Epilog zum stammesgeschichtlichen Teil (I).	255
Schöpfungsschub statt kleiner Schritte	
Epilog zum stammesgeschichtlichen Teil (II).	260

Sechster Teil

Urhorde und Sozialisation

Vergesellschaftung als Funktion der Familienbildung	
Die Gesellungsformen im Tierreich.	267
Menschenaffen leben anders	
Ergebnisse der Primatenforschung	272
Hinter jeder Kultur steht eine bestimmte Gesellschaft	
Notwendige soziologische Vorbemerkungen.	275
Die Sozialstruktur der Urgesellschaft	
Versuch einer Rekonstruktion.	280
Aggression und Hierarchie	
Die Entstehung erster Sozialstrukturen.	287
Waren die Urmenschen verheiratet?	
Zur näheren Beschreibung der Urfamilie.	292
Nur eine Gattung Mensch oder mehrere?	
Vom Ursprung des Fremdenhasses.	296
Die Jagd und der geistige Aufstieg des Urmenschen.	300
Der Nomade wird sesshaft	
Das Ende der Urzeit und die neolithische Revolution.	304
Die Realität der Rassen	
und der Versuch, ihr gerecht zu werden.	308
Welche Rasse war die erste?	312
Experiment mit dem Menschen	
Die Rehobother Bastards.	315
Die Frage des Sinns der Rassen. +.	319
Gab es ein Mutterrecht?»	
Reflexionen zur Urgesellschaft und Urreligion.	322
Urreligion und Urkultur.	325
Die Reitervölker	
und die Überlagerung der Friedlichen.	327

Siebter Teil

Biologische und soziologische Dimension der Identität

Die in Mechanismen eingefangene Seele	
Tierpsychologie und Ethologie.	333
Reflex und Handlung	
Zum Aufbau des Nervensystems und seiner Leistungen.	337
Wir haben eine sprechende und eine stumme Gehirnhälfte	
Vom Aufbau des menschlichen Gehirns	341
Wiedererkennen und Ideenassoziation	
Wie das Denken funktioniert	345
Das Gehehnis der Ich-Entstehung in den Augen eines deutschen Philosophen und eines amerikanischen Sozialpsychologen	349
Das Ich über der Natur	
Über J.C.Eccles und Alfred Döblin.	352
Das Leib-Seele-Problem und die moderne Neurophysiologie.	355

Achter Teil

Die Triebe und das Ewige im Menschen

Gesellschaft atmen wir ein, Natur sehen wir	
Die Gesellschaft und die Triebe (I).	361
Die Triebe zwischen Selbst- und Arterhaltung	
Die Gesellschaft und die Triebe (II).	364
Der Wille, der die Welt bewegt	
Die Gesellschaft und die Triebe (III).	368
Sympathie und Gerechtigkeit	
Die Gesellschaft und die Triebe (IV).	371
Die Wanderung der Langusten und die Sportpalastrede von Goebbels	
Die Auseinandersetzung mit dem Überindividuellen (I).	375
Die Gesellschaft selbst ein beseelter Organismus?	
Die Auseinandersetzung mit dem Überindividuellen (II).	380
Die Macht des Unbewußten	
Jenseits von Freud.	382
Über die Wächterfunktion des Unbewußten.	386

Neunter Teil

Die Gesellschaft und das Ewige im Menschen

Die Stufen des Bewußten und die Straßen des Unbewußten	393
Die Welt hat ihre Widerstände in sich selbst Mit einem Exkurs über das Altern.	396
Über das Ursprüngliche und das Echte oder Die Attribute des Unbewußten und die Widersprüche des Menschen.	399
Abfall und Schuld Über den individuellen Lebensgang	402
Der Mensch ist tot, die Rollen leben Das Leiden an der Gesellschaft.	406
Die Rückkehr des Vaters in eine veränderte Landschaft und die Wandlung der Familie	411

Zehnter Teil

Sterben und Unsterblichkeit

Das Leben an sich unsterblich Eine biologische Anmerkung zum Tod.	421
Altern und Regenerationsfähigkeit im Zusammenhang mit der Entwicklung des Nervensystems.	423
Eine »Lektion der Gleichheit«? Soziologische Anmerkung zum Tod.	425
Die drei Aspekte des Todes Der biologisch-klinische, der soziale und der metaphysische Aspekt	427
»Das Gespräch eines Lebensmüden mit seiner Seele« Ein Zeugnis für die Geburt der Seele.	430
Anonyme oder individuelle Unsterblichkeit? Die Gedankengänge der Pharaonen und die moderne Philosophie.	434
Auf der Suche nach der Unsterblichkeit Vorstoß zur primären Wirklichkeit	437
Das Rätsel der Phantomglied-Erlebnisse Ein Beitrag zum Theorem von Eccles?	440
»Genie und Wahnsinn« - ein Aspekt der Autonomie des Geistes.	444
Kann es ein persönliches Überleben des Todes geben?.....	446

Nach uns - der Homo sapientissimus

Die nächste Stufe der Menschheit	
Annäherung an das Thema	453
Könnte man vom Menschen auf den Übermenschen schließen?	
Betrachtung einiger problematischer Organe.	454
Kopf, Gehirn und Geist des Homo sapientissimus ^A	
Über die möglichen Veränderungen im zentralnervösen Bereich.	457
Die Richtung der geistigen Evolution	
im Spannungsfeld von Rinden-Person und Tiefen-Person.	461
So kann der Homo sapientissimus aussehen	
Einige morphologische Überlegungen.	464
Wie alt wird der Übermensch?.	466
Wird der Mensch der Zukunft weise sein?.	468
Literaturverzeichnis.	471
Bildquellenverzeichnis.	477
Namenregister.	478